

letzte Weisungen Swiss O Days Col du Sanetsch

Bergfahrt mit öV ab Sion Bahnhof

mit offiziellem Postautokurs: Kante F, Bus Nr. 341 Richtung Savièse-St.-Germain centre; in Chandolin centre umsteigen in den Bus 344 Richtung Sanetsch barrage.

mit Swiss O Days-Extrabus: Kante F, Bus mit Extrafahrt (courses speciales) beschriftet

Die Talfahrt mit Swiss O Days-Extrabus Freitag 18.00 Uhr wird zufolge sehr geringer Reservierungen gestrichen. Wer reserviert hat, muss den offiziellen Postautokurs um 17.42 Uhr benutzen; das Billet ist gemäss Reservation bei go2ol zusammen mit dem Startgeld zu bezahlen.

Anfahrt mit PW

Am Samstag, 23. Juli 2022, ist Alpaufzug, mehrere Wochen früher als üblich. Die Strasse auf den Col du Sanetsch ist von 8.00 – 9.30 h gesperrt.

Bitte nach den beiden Dörfern Savièse-St.Germain und Granois das Dorf Chandolin wie die Lastwagen nördlich umfahren (signalisiert) vor dem Dorf rechts abzweigen, danach Wegweiser Sanetsch folgen.

Parkplätze

Wer einen Parkplatz reserviert hat, sollte bis Donnerstagmittag eine Mail mit der Parkkarte erhalten haben, andernfalls: info@swiss-o-days.ch. Kein Parking ohne Parkkarte!

Camperplatz

Wer einen Camperplatz reserviert hat, sollte bis Donnerstagmittag eine Mail mit der Camperplatzkarte erhalten haben, andernfalls: info@swiss-o-days.ch. Kein Camping ohne Camperplatzkarte!

Letzte Woche wurden die Bauarbeiten am Parkplatz auf der Passhöhe, östlich der Strasse, vorzeitig beendet. SOD-Camper können neben dem auf dem Übersichtsplan (siehe Homepage) eingezeichneten Standplatz auch dort parkieren. Kein ToiToi beim Standplatz Staudamm.

Zeltplatz

Wer einen Zeltplatz reserviert hat, sollte bis Donnerstagmittag eine Mail mit der Zeltplatzkarte erhalten haben, andernfalls: info@swiss-o-days.ch

Weil die Bestossung des Col du Sanetsch dieses Jahr um einige Wochen früher als üblich erfolgte, befindet sich der Zeltplatz möglichst nahe der Alphütte / WKZ; Instruktion bei der Ausladestelle Zanfleuron oder an der Info im WKZ.

Zeltplatzbenützern wird eine Parkmöglichkeit südlich der Passhöhe ermöglicht, soweit frei verfügbar.

Swiss O Days-Shuttle auf dem Col du Sanetsch

Wendeschlaufe Bushaltestelle WKZ/Zanfleuron – Passhöhe (Vorstart Samstag und Sonntag, Ziel Sonntag) – Wendeschlaufe Staudamm/Barrage.

Freitag:

WKZ/Zanfleuron ab 9.20², 17.10²

Staudamm/Barrage ab 9.50², 17.28²

für Reisende über Gstaad – Gsteig – Seilbahn soweit möglich auf Bestellung an Hansruedi Walser
079 461 98 12

Samstag:

WKZ/Zanfleuron ab 9.20², 10.00¹, 11.00¹, 12.00¹, 13.00¹, 14.00¹, 15.00¹, 16.00¹, 17.10², 17.30¹
Staudamm/Barrage ab 9.50², 10.30¹, 11.30¹, 12.30¹, 13.30¹, 14.30¹, 15.30¹, 16.30¹, 17.28², 18.00¹

Sonntag:

WKZ/Zanfleuron ab 8.00¹, 9.00¹, 9.20², 10.00¹, 11.00¹, 12.00¹, 13.00¹, 14.00¹, 14.30¹, 15.30¹, 16.30¹, 17.10²

Staudamm/Barrage ab 8.30¹, 9.30¹, 9.50², 10.30¹, 11.30¹, 12.30¹, 13.30¹, 14.30¹, 15.00¹, 16.00¹, 17.00¹, 17.28²

Keine OL-Schuhe mit Spikes!

¹ SOLV-Büssli gratis, hält auf Verlangen auf dem Pass und an jedem SOD-Parkplatz nördlich des Passes bis Staudamm (siehe Übersichtsplan www.swiss-o-days.ch)

² offizieller Postautokurs, kostenpflichtig, hält nur an den Postautohaltestellen (siehe Übersichtsplan www.swiss-o-days.ch)

Festwirtschaft

Der Älpler unseres Laufgeländes und des WKZ ist zugleich noch Käsermeister. Er wird im WKZ neben einer kleinen Festwirtschaft seine Produkte anbieten: Mineralwasser, Tee, Kaffee, Kecks-Kuchen, Bouillon-Suppe, Käse, Joghurt und Raclettes, Sandwiches nur auf Bestellung, dafür frisch produziert. Wir freuen uns, wenn ihr die lokalen Produkte unseres Gastgebers schätzen werdet.

Wasser

Im Gebiet Sanetsch ist das Wasser nicht trinkbar. Zur Zeit sind sowieso alle Bäche ausgetrocknet. Keine Zwischen- oder Zielverpflegung am OL. Bitte selber genügend Trinkwasser mitnehmen! Trinkwasser hat es am Brunnen (aus Hahn oder Schlauch) bei der Alphütte beim WKZ. Bitte sorgsam mit dem Wasser umgehen, nicht zum Duschen verwenden!

Laufgelände

Achtung: Schneebrücken über Felsspalten können einbrechen.
Start nur mit Signalpfeife.

Wetter

Insbesondere am Nachmittag bläst oft ein sehr starker, teils bissiger Wind. Nachttemperaturen ca. 5 Grad, am Tag ca. 18 Grad.

Es ist möglich, dass es lokale, heftige Gewitter gibt. Je nachdem wird der Start abgebrochen oder unterbrochen; es empfiehlt sich, eher früh zu starten.

Kulturland – Sorgfaltspflicht

ToiToi beim WKZ oder auf der Passhöhe benützen! Kein Holzfeuer, Waldbrandgefahr Stufe 4, grosse Gefahr.

Rangliste

Liveresultate auf www.live.srpoz.ch; mit QR-Code auf dem Auslesezetteln zur Liverangliste; am Abend des Lauftages unter www.solv.ch

OL-Karten

Dank der Unterstützung durch den OL-Gönnerclubs sind die OL-Karten mehrheitlich im Massstab 1:7'500 gedruckt. Neumitglieder sind herzlich willkommen, www.goennerclub.ch.

Zahlung Startgeld etc.

Der Gesamtbetrag für Startgeld, Reservationen etc. (siehe go2ol unter "Meine Anmeldungen", Stand Anmeldeschluss) ist bis spätestens Dienstag, 2. August 2022, unter Angabe der Läufernamen zu bezahlen an:

Raiffeisenbank Rigi, Postkonto 60-28134-8, zugunsten Verein Swiss O Week, Luegisland 18, 6410 Goldau, IBAN CH27 8135 1000 0069 9895 4.

Bei Mahnung sind CHF 10 zusätzlich geschuldet. Wenn der OL vor dem Lauftag abgesagt werden muss, ist keine Zahlung geschuldet.

His Master's Voice

„Doch noch ein paar Worte vom Bahnlegerteam, das beim erstmaligen Besuch so ziemlich überrascht vom komplexen Relief, beeindruckt von der Schönheit, der Vielfältigkeit, aber auch den kartentechnischen Schwierigkeiten war! Wir hoffen, ihr erlebt das ähnlich.

Das Laufgebiet, westlich vom Sanetschpass gelegen, führt uns auf der «Nappe des Diablerets» bis fast zum «Glacier de Zanfleuron». Dieser bedeckte bis noch vor ca. 150 Jahren den gesamten oberen Teil dieser herrlichen Kalklandschaft. Im unteren Teil (Middle) bewegen wir uns meist in karstigem Gelände, teils jedoch bereits überwachsen und somit leichter belaufbar, weiter oben auf Kalkplatten mit den typischen Wasserrillen und ganz oben auf «poliertem» Kalkstein. Wer nun aber glaubt, nur auf Kalkfelsen herumzulaufen, der irrt: Beim «Long» passieren einige Bahnen sogar Gestein vulkanischen Ursprungs, den sogenannten «Grès de Taveyane», der nur an wenigen Orten rund um die Diablerets zum Vorschein kommt und ihr während dem Lauf sofort erkennen werdet! (Googlen!)

Wir versuchten, die Bahnen möglichst durch die unterschiedlichen Geländekammern zu legen. Manchmal bewusst gut zu belaufenden Gebieten mit geringerem Schwierigkeitsgrad folgend, um dann wieder in die kniffligen Karstfelder und unübersichtlichen Hügellandschaften einzutauchen. Auf den beiden langen Bahnen sei an unserem «Point de vue»-Posten ein unvergesslicher Blick in den Kessel von «Derborance» empfohlen! (Tipp: Ramuz lesen). Eine unschöne Eigenschaft von Karstlandschaft ist jedoch, dass Wasser sich schnell den Weg in den Untergrund sucht. Deshalb ist kein Trinkwasser im Laufgebiet vorhanden. Trinkt vor dem Lauf genügend und nehmt mit Vorteil ein gefülltes Fläschli mit.

Im ganzen Gelände hat es Felspalten und -löcher. Im oberen Geländeteil können diese mit Schnee überdeckt sein und beim Überqueren einbrechen. Schneefelder deshalb meiden oder vorsichtig begehen.

Im Startteil vom «Long» befindet sich ein Gebiet mit sehr tiefen Felsspalten. Dieses ist als Sperrgebiet eingezeichnet und darf nicht betreten werden.“

Dieter und Annegret Hulliger, Bahnleger